

Dann kam die schwarze Figur in die Kammer und sagte mit dunkler Stimme: «Du fragst dich sicher, wer wir sind, oder?» Tom antwortete nicht. Er hatte zu viel Angst, dass er etwas Falsches sagte. Dann murmelte der Mann mit seiner tiefen Stimme: «Ok, dann sag ich es dir.



. Wir lieben Geld über alles und wir wissen, dass du sehr reiche Eltern hast. Daher wollen wir Geld von deinen Eltern, um genau zu sein 1500 Franken. Wir haben deinen Eltern schon ein kleines Briefchen geschickt und werden es um Mitternacht abholen.» Tom war schockiert und hatte Todesangst, aber er wusste, dass sein Vater ihn retten würde.

## Die kalte Winternacht

An einem kalten Abend Mitte Dezember, lief ein kleiner Junge namens Tom durch die verschneite Stadt. Er war vorher bei seinem Freund Anton gewesen, aber seine Eltern erlaubten ihm nicht, dass er übernachten darf, da er am nächsten Tag wieder Schule hatte. Natürlich hatten seine Eltern keine Zeit, ihn abzuholen, weil sie immer so viel arbeiten mussten.

-6-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

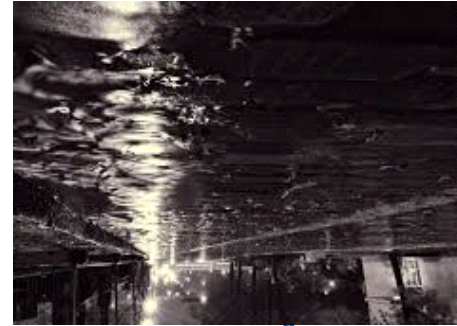
-4-

-3-

-2-



Das Gebüsch vor ihm raschelte und aus dem Nichts sprang eine dunkle Figur vor ihn, packte ihn am Arm und zog Tom mit sich. Er konnte noch so laut schreien, es hörte ihn niemand. Aber dann wurde ihm schwarz vor den Augen und er wurde bewusstlos. Er wachte in einer schwarzen Kammer auf. Sein ganzer Körper fühlte sich taub an.



Seine Mutter arbeitete als fleissigste Krankenschwester der Welt und sein Vater als Polizist. Er hasste es, allein im Dunklen zu sein. Plötzlich sah er einen riesigen Schatten auf sich zukommen. Sein Herz klopfte ihm bis zum Hals und seine Knie waren weich geworden.

